

Informationen zum Beschäftigtendatenschutz (EU-DSGVO)

Ab dem 25.Mai 2018 werden die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sowie das neu gefasste Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) mit einem deutlich gestärkten Arbeitnehmerdatenschutz wirksam. Diese sehen erweiterte Informationsverpflichtungen aller datenerhebenden Stellen mithin auch der Arbeitgeber vor. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art.6 Abs.1b EU-DSGVO i.V.m. §26 Abs. 1 BDSG. Daher informieren wir Sie – in Erfüllung der neuen rechtlichen Vorschriften - über die von uns durchgeführten Datenverarbeitungen. Wir weisen darauf hin, dass es sich um Datenverarbeitungen handelt, die wir bereits in der Vergangenheit rechtmäßig und im jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Kontext durchgeführt haben, weshalb sich im Arbeitsverhältnis keine Änderungen ergeben.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Ihr Arbeitgeber

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Charitéplatz 1

10117 Berlin

Telefon: 030 450-50

www.charite.de

Im Rahmen Ihres Arbeitsverhältnisses werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Name, Vorname, Adresse, Bankverbindung) sowie jene, die aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses anfallen (z.B. Gehaltsdaten, Arbeitsunfähigkeitszeiten und sonstige Abwesenheiten), verarbeitet. Weiterhin verarbeiten wir zu Ihrer Person übermittelte Daten wie z.B. die Steuermerkmale, welche das jeweilige Finanzamt an uns mitteilt.

Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

Die Verarbeitung und Übermittlung der Daten erfolgt für die Lohn-, Gehalts-, Entgeltabrechnung und Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunfts- und Meldepflichten, soweit dies aufgrund von Gesetzen oder tariflichen Regelungen oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils erforderlich ist, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (z.B. Korrespondenz, Protokolldateien) in diesen Angelegenheiten.

Informationen zum Beschäftigtendatenschutz (EU-DSGVO)

Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen bzw. durchführen. Dies gilt auch für alle freiwilligen und verpflichtenden Sozialleistungen des Arbeitgebers sowie für externe ggf. auch interne Bildungs- und Weiterbildungsangebote.

Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung, im Wesentlichen an folgende Stellen:

- externer Druckdienstleister (Entgeltnachweise)
- mit der Auszahlung an die betroffene Person oder an Dritte befasste Banken;
- Sozialversicherungsträger (bspw. Krankenkassen); Versorgungswerke;
- Unfallversicherung, Berufsgenossenschaft;
- VBL und ggf. Direktversicherungen, Bausparkassen etc.;
- Pensionskassen;
- Versicherungsanstalten im Rahmen einer bestehenden Gruppen- oder Einzelversicherung;
- Ärztekammern;
- Bundesknappschaft;
- Mitversicherte;
- Betriebsärzte;
- IHK und Zahnärztekammer, Berufsschulen (bei Ausbildungsverhältnissen);
- Finanzamt;
- Bundesagentur für Arbeit;
- Landesämter für Gesundheit und Soziales sowie für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit;
- Zuständige Stellen des Arbeitsschutzes;
- gesetzliche Interessenvertretungen;
- Wahlvorstand für Personalratswahlen;
- betriebliche Interessenvertretungen (Personalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung);
- vom Arbeitnehmer angegebene Gewerkschaft, mit Einwilligung der betroffenen Person;
- Rechtsvertreter;
- Gerichte;
- Gläubiger der betroffenen Person sowie sonstige an der allenfalls damit verbundenen Rechtsverfolgung Beteiligte, auch bei freiwilligen Gehaltsabtretungen für fällige Forderungen;
- Geschäftsbereich Unternehmenscontrolling, Geschäftsbereich Finanzen; Katastrophenschutz, BIH, Tochterunternehmen
- Bildungs- und Weiterbildungsanbieter;
- BVG im Falle des Jobtickets

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Soweit also besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 EU-DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen

Informationen zum Beschäftigtendatenschutz (EU-DSGVO)

des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) EU-DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i. V. m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit des Systems

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen werden eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit des Systems verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb des Systems und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

Veröffentlichung beruflicher Kontaktdaten im Intranet

Zur Kontaktaufnahme durch Kollegen werden berufliche Kontaktdaten im Intranet veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf.

Veröffentlichung beruflicher Kontaktdaten auf der Firmen-Website

Zur Kontaktaufnahme durch Kunden und Lieferanten werden zum Teil berufliche Kontaktdaten von Mitarbeitern mit Außenkontakt im Internet veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf.

Datenverarbeitung im Falle von Arbeitsrechtsstreitigkeiten

Kommt es während des Bestehens des Arbeitsverhältnisses oder nach Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte oder Einigungsstellen übermittelt.

Verarbeitung freiwilliger Angaben - Einwilligung

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) EU-DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen. Das sind beispielsweise die Teilnahme an freiwilligen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen beim Betriebsarzt (Bildschirmarbeitsplatz) oder die Angabe Ihres Religionsbekenntnisses zur Wahrnehmung entsprechender Rechte.

Informationen zum Beschäftigtendatenschutz (EU-DSGVO)

Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten, und somit die entsprechenden Rechte, Vorteile etc. nicht mehr in Anspruch genommen werden können. Für einen Widerruf wenden Sie sich bitte an: Personalleitung@charite.de

Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Diese betragen in der Regel bis zu 10 Jahren oder im Falle von möglichen Ansprüchen gegen uns bis zu 30 Jahre entsprechend der gesetzlichen Verjährungsfristen.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten: personalleitung@charite.de

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderechte

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Datenschutzbeauftragte der Charité zu wenden. Unsere Datenschutzbeauftragte Frau Janet Faron erreichen Sie unter datenschutz@charite.de.

Eine Beschwerde können Sie ebenfalls an eine Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219 (Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18 (5. Etage))
10969 Berlin

Telefon: 030 13889-0 | Telefax: 030 2155050 | E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de